

Ein Motorschaden beendet Patrick Winters Meisterträume

?Der Schaden hat sich nicht angek?ndigt. Kurz vor dem Ende der dritten Sonderpr?fung musste ich den Boliden in einem Feld parken?, so der 23-J?hrige entt?uscht. Auf den ersten beiden SP?s schlug sich der Kirchdorfer Ford-Pilot hervorragend. ?Ich war nur eine Zehntel hinter meinem Konkurrenten Christoph Leitgeb?, berichtet Winter. ?Der Titel war zum Greifen nahe?, sagt der Kirchdorfer, der erstmals mit der Ennserin Silke Huber als Co-Pilotin unterwegs war. Leitgeb fuhr nach dem Aus f?r seinen Wiedersacher eine kontrollierte Rallye und sicherte sich den Titel vor Patrick Winter und dem Deutschen Raffael Sulzinger. ?Ich m?chte mich besonders bei meinen Eltern, meinen Mechanikern, bei allen Sponsoren und bei Ford Austria f?r die tolle Unterst?tzung w?hrend der gesamten Saison bedanken?, erkl?rt der Racing Rookie 2004.

Wie geht es nun weiter?

Nach dem dramatischen Meisterschaftsfinale ist f?r Winter die Zeit der Saisonanalyse angebrochen. ?Derzeit kann ich noch nicht sagen, wie es mit meiner Karriere weitergeht. Ich m?chte aber weiterhin Motorsport betreiben?, erkl?rt Winter. ?Vielleicht bin ich ja schon die der J?nner-Rallye wieder mit von der Partie?, I?sst sich Winter die T?ren f?r die n?chste Saison weit offen.